

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1794-30.12.1794

4. - 27. Juni 1794

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171079

1797. Juny

- Am 4.^{ten} Aprax glücklich zu medicinieren. Sie ist viel weniger Tragen einer hohen Hitze fahr. Der
dem Jahr ist in Correspondenz, und die H. zu seiner Gesundheit.
- 8.^{ter} Pfingst-Tag. Lauf mit den Befehlenden Geist in der Kirche. In der folgenden Predigt
wurde, sollte eine Unterweisung in, ob wir den H. Geist empfangen haben. Wie muss
das in solcher Menschen Leben kommen, der wenig, oder nicht einen H. Geist wissen?
Wissen! so wird sein das Gelegenheits dazu gegeben werden, wenn sie sich zu diesem
bestimmen wollten. Im Malabar, gleich so schnell, zum Ende des Jahres der
K. nach auf den Evangelio, Joh. 14, 23-31, als seine Antwort an den Judas, den
seiner Verheißung, und als Trakt für seine Kinder, vorgelesen wurde. Niemand
dem, dessen einen Leben finden, ohne durch den H. Geist; wurde Masseythe bezeugt.
2.^{ter} Feiertag. Wir betrachteten die große Liebe Gottes in Vergeltung der Menschen,
und den Menschen Verfallen dagegen auf den Evangelio, Rom. 8, 11. hatten wir Massey
milling - das Wort war beidemale zweimalig. Die größte Liebe war: Gott selbst
Gott, lasse uns die Liebe sehr kennen. Und unter solchen steht in einer Liebe
kommen.
- 13.^{ter} Müßte das uns die unangenehme Erinnerung, die ist in diesen Tagen in einer
von uns gefallt zu unserer Gesundheit und Festigkeit der Kraft, so fraglich
H. Geist. Simon!
- 15.^{ter} Trinitatis-Feiertag. Dieser Aprax lasse sein Wort von der Trinität, welches wir
gesprochen haben, bei uns zur Heiligkeit häufig sein!
- 18.^{ter} Mit den Katecheten stand, um Kinder, zu Gethieren mit einem Leben, von der Erde d.
den H. Geist der Kinder, den Geist der Welt gesendet. Sind solche als unser Leben
beisammen, so man in ihnen Zeichen nicht findet, sondern ein Laster der Jugend; werden
in Zukunft wieder im Lauf mit ihnen Vastiram, vorgelesen, so sie nun in der Festigkeit
Gefahren überlegt werden.
- 24.^{ter} Ein einem abgebrannten Haus, eines Menschen, von einem anderen zu gestehen werden,
sich einem Heiligen Heiden, das alle so vorgehen wird, und kommen zu, des Leides.
zu und Heilbrude zu sein.
- 27.^{ter} Der Katechet hat, um stand, Pandaramo, zu gestehen Gelegenheits gefallt, weil 2. seine
Künster fange, mit, eine Dase unter ihnen zu gestehen, und, selbst meining, und mit wieder ein
ander stehen, in jeder der erste Kinder sein will und von anderen verweist. Seine Dase,
in alter, ist von Kumbhagenam mit vorgelesen, der andere jungen aber von Pandaramo
mit vorgelesen, der im Münd. Der Katechet hat ihnen gesagt, das ihre Götter, Heiligkeit
von der Zeit werden, so, das man diese Götter auf solchen ungestalteten Dingen erkennen können.
seiner jungen Kinder Pandaramo, die sich sehr bei uns vorgelesen, mit vollen Fleiß, nach
in, das, das wir in ihm selbst, mit in das Jahr in das Jahr, so, das
dieser Kinder ihre neuen Kinder zu sehen, und sich in seine Dase bekommen - und das

Heute, der unser Pfarrer ist, hat uns zu Gott kommen —. Die haben
am 30. Juni, der Catechet hat, am Madurei-Tage, einen Bandaram und andere Leute, die
sind an die Kirche gegeben, und diesen von Bandaram, und für Vorkommen gegeben. Und
da er ihnen von der Zeit gegeben, hat er gesagt, er habe die Bäckerei; wollte er
aber mit anderen Menschen, so haben andere Leute, die Gott von Gott abgewandt.

1794. July.
den 6. Sonntag, und zwar der erste im Monat. Am Englischem Sonntage ist es sehr gebräuchlich
in der Englischen Kirche eine Collection für die Charitet zu machen, zu welschen
es ein Collier voran gesetzt; wie der Königebüchel in Europa. Dieses Collier muß, weil
es zu der Zeit unserer eine Musterung der Truppen anstellten um kein Gottesdienst
angeht war. Dasselbe Einige schreiben, als zu vielen Engländer, wie es ist, welche Ver-
ordnungen. Dasselbe zeigen sie nicht eine ihre eigene Meinung, sondern nur auf
bei andern Leuten einen guten Eindruck. Wenn gleichzeitig, da es das vorübergehen
der profane Leben in Europa kommen konnte, das es ist, das kann man bei
um guten Folgen sehen. Es scheint mir, die gegenwärtigen traurigen Zeiten sind so
nicht genug davon. Der Herr gedulde mich, er gedulde der Tugend, in denen,
mit denen alles zum besten abzufließen!

[illegible]